

**Erika Gründer, Sekretär der
Kreisleitung der SED Eberswalde**

50. Jahrestag der UdSSR vielfältig vorbereitet

Zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Bildung der UdSSR hat das Sekretariat unserer Kreisleitung ein umfangreiches Programm beschlossen. Die gezielte und planmäßige Vorbereitung dieses weltweiten historischen Ereignisses wird die gesamte politische Massenarbeit aktivieren. Sie soll insbesondere neue Initiativen im Wettbewerb auslösen und die Einstellung zum sozialistischen Patriotismus sowie zum proletarischen und sozialistischen Internationalismus weiter vertiefen. Das möchte ich an einigen Beispielen der propagandistischen Arbeit deutlich machen.

In den vielfältigen Parteiveranstaltungen, so in propagandistischen Großveranstaltungen, im Parteilehrjahr, in den Zirkeln junger Sozialisten und in der Kreisschule des Marxismus/Leninismus, wird die Bildung und Entwicklung der UdSSR behandelt werden. Ein Höhepunkt wird dabei eine propagandistische Veranstaltung sein, auf der Genosse Generalmajor Kostenkow, Delegierter des XXIV. Parteitages der KPdSU, zur sozialistischen Verteidigungspolitik auf der Grundlage des Friedensprogramms des XXIV. Parteitages der KPdSU sprechen wird. Mit ihm und weiteren sowjetischen Generalen und Offizieren hatten bereits

Arbeiter, Angestellte und Angehörige der Intelligenz des VEB Kranbau Eberswalde eine freundschaftliche, herzliche Begegnung.

Viele weitere Begegnungen der Freundschaft zwischen Bürgern unseres Kreises und Sowjetbürgern sind geplant. Einige unserer größten Grundorganisationen bemühen sich darum, daß beispielsweise bei den Eröffnungsveranstaltungen des Parteilehrjahres sowjetische Genossen auftreten. In echter Gemeinschaftsarbeit mit unseren sowjetischen Freunden wird der 50. Jahrestag so vorbereitet, daß die Vermittlung theoretischer Kenntnisse mit dem unmittelbaren Erlebnis der Freundschaft verbunden wird.

Zu den Maßnahmen auf dem Gebiet der Propaganda gehört weiterhin eine propagandistische Veranstaltung für das Parteikativ des Staatsapparates und der Abgeordneten zum Thema: „Der Sowjetdeputierte und die sozialistische Demokratie des Sowjetstaates.“ Dieses Thema soll den Genossen helfen, Lehren aus der fünfzigjährigen Entwicklung der UdSSR zu ziehen und in der eigenen Arbeit zu beachten.

Weitere Veranstaltungen haben das Anliegen, deutlich zu machen, wie unsere eigene Entwicklung in der DDR untrennbar mit der fünfzigjährigen Existenz der UdSSR verbunden ist. So bereitet die Grundorganisation des Walzwerkes Finow für November 1972 eine theoretische Konferenz vor. An Hand der Entwicklungsgeschichte dieses volkseigenen Betriebes soll die unverbrüchliche deutsch-sowjetische Freundschaft lebendig und allen Werktätigen noch bewußter werden.

Viele Kollektive bereiten diese Konferenz mit

sssMfv****

&*«*.■*

ajussp

&&&&*

>

- - c . »

I N F O R M A T I O N

Referenten- konferenz der URANIA

Eine Referentenkonferenz führte der Kreisvorstand der URANIA Arnstadt durch. Sie stand im Zeichen der Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des V. Kongresses der Gesellschaft. Die Teilnehmer hörten

einen Vortrag über die sozialistische ökonomische Integration. Außerdem wurden Ausführungen zur Methodik der Vortragstätigkeit gemacht.

Den Dank des Sekretariats der Kreisleitung der SED sprach Genosse Franz Prah, Sekretär der Kreisleitung, aus.

Allen Sektionen empfahl die Kreiskonferenz, die Beschlüsse des ZK der KPdSU und der SED zum 50. Jahrestag der Sowjetunion zu diskutieren. Zur Klärung der Grundfragen des Parteitages wird die Vortragstätig-

keit verstärkt. Folgende Themen sind vorgesehen: Die Offensive des Sozialismus und die Gesetzmäßigkeit seines Sieges; die weitere Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft (Vorträge in den jungen VEB und zur industriemäßigen Produktion in der Landwirtschaft); die Schöpferkraft der Menschen unter der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.

Hans Werner Müller
Kreisredakteur bei „Das Volk“,
Arnstadt